

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 79 (2017)  
**Heft:** 4: Elternarbeit in der integrativen Schule  
**Rubrik:** Dies und das

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Marokkoprojekt der Bergschule Avrona

Die Bergschule Avrona in Tarasp ist ein kleines Sonderschulinternat im Unterengadin. Dieses Jahr fand mit 11 Schülerinnen und Schülern ein besonderes Lagerprojekt in Nordafrika statt.

VON MAYK WENDT, CO-LEITER BERGSCHULE AVRONA

«Warum tragen sie Gewänder? Warum sehen wir nur wenige Frauen? Und müssen die Jugendlichen hier auch zur Schule?» Das waren nur einige der Fragen von den elf Schülerinnen und Schülern, die im Mai 2017 die Lagerreise nach Marokko machten. Von den insgesamt 14 Wochen Schulferien bietet die Bergschule Avrona 3–5 Lagerwochen pro Schuljahr an. Da der Bedarf an Betreuung der Sonderschüler tendenziell höher ist als bei Regelschülern, führt die Ferienzeit oftmals zu Überforderungen und damit zu schwierigen Situationen.

In der Pubertät erwacht das Weltinteresse beim jungen Menschen. Dies gilt es anzuregen und zu befriedigen. Junge Menschen finden durch die Auseinandersetzung mit der Welt, in dem Fall mit anderen Ländern und Kulturen, einen Bezug zur eigenen

Umgebung, aber auch zur eigenen Biografie und damit zu den eigenen Schwierigkeiten und Problemen. Das war vorab ein Ziel des Projektes: Antworten und Fragen beim Jugendlichen auszulösen. Die Nachhaltigkeit eines solchen Projektes, wie bei fast allen erzieherischen Massnahmen, wird die Zukunft zeigen.

Damit die Jugendlichen einen Bezug zum Meer bekommen, fand ein fünftägiger Surfkurs statt. Ausserdem wurde eine Mülldeponie besichtigt. Elsa Görlinger, tätig für die marokkanische Umweltorganisation Surfrider Foundation, erklärte den Jugendlichen später, dass das Verbrennen des Mülls verboten sei. Dies aber gleichzeitig die einzige Möglichkeit sei, dass der Müll nicht ins Meer gelange. Plastiksäcke und Tüten sind seit Kurzem in Marokko verboten. Mit der Unterstützung der Surf-

rider Foundation haben die Jugendlichen dann Müll zusammengesammelt. Innert kürzester Zeit kamen mehrere grosse Säcke zusammen. Widerstand oder die Frage nach dem «Warum machen wir das?» kamen nicht auf. In einer Diskussionsrunde wurde das Thema Mikroplastik und Nahrungskreislauf mit den Jugendlichen besprochen. Eine PET-Flasche bleibt bis zu 450 Jahre im Meer, bevor sie sich zersetzt. Der Besuch einer Schule konnte leider nicht stattfinden, da die Bewilligungen kurzfristig gestrichen wurden. Kann man in der Schweiz oder in Mitteleuropa relativ problemlos öffentliche Schulen nach Anmeldung und Terminvereinbarung besuchen, sind die Hürden in Marokko enorm hoch.

Finanziert wurde das Projekt durch Elternbeiträge und durch Spenden. Zudem haben die Mitarbeitenden teilweise auf die Entlohnung ihrer Arbeitszeit verzichtet.

Infos: [www.bergschule-avrona.ch](http://www.bergschule-avrona.ch)





## Neu diplomierte Schulleiterinnen und Schulleiter aus Graubünden

Eine Schule zu leiten ist eine komplexe und anspruchsvolle Aufgabe. Zahlreiche Handlungskompetenzen sind erforderlich. Kompetenzen, die längerfristig nur in Verbindung mit einer Grundausbildung, Weiterbildung und praktischer Berufstätigkeit aufgebaut werden können. Mit dem CAS Schulleitung haben die diplomierten Schulleiterinnen und Schulleiter gute Grundlagen erworben, um ihre Professionalität in ihrem Führungsalltag umzusetzen und weiter auszubauen.

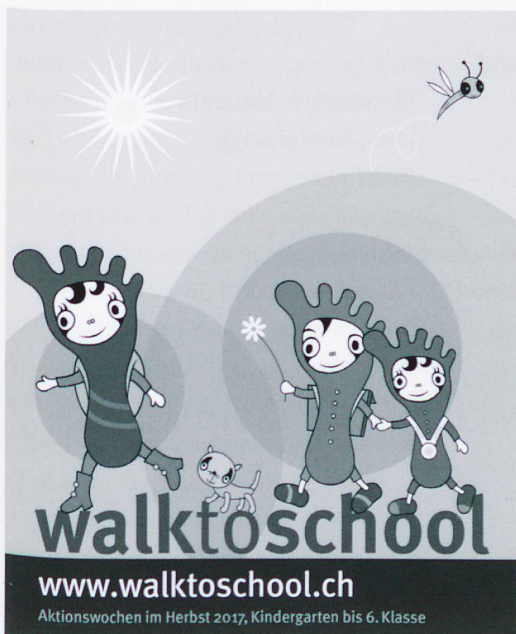
Der CAS Schulleitung des Netzwerkes Schulführung startet jährlich im August. Die nächste Möglichkeit die Ausbildung aufzunehmen ist im August 2018. Dazu können sich Schulleitende und Lehrpersonen, welche in naher Zukunft eine Führungsfunktion übernehmen möchten, anmelden.



Infos: [www.netzwerkschulfuehrung.ch](http://www.netzwerkschulfuehrung.ch);

für graubündenspezifische Fragen: [arno.ulber@phgr.ch](mailto:arno.ulber@phgr.ch), 081 354 03 57

## Walk to school



Auf dem Schulweg lernen Kinder viel fürs Leben – wenn sie ihn zu Fuss zurücklegen dürfen.

Es ist ein bekanntes Phänomen – auch in Graubünden – die vielen Autos, die früh am Morgen vor den Schulhäusern auffahren. Elterntaxis. Den Kindern tun Eltern damit keinen Gefallen. Kinder, die zu Fuss zur Schule oder in den Kindergarten gehen, lernen sich im Verkehr sicher und selbstständig zu verhalten.

Der Verkehrsclub der Schweiz VCS setzt sich dafür ein, dass Schulkinder zu Fuss zur Schule gehen. Deshalb führt er die Aktionswochen «walk to school» durch:

Während zwei Wochen zwischen den Sommer- und Herbstferien sollen möglichst viele Kinder zu Fuss zur Schule und zum Kindergarten gehen und dabei erleben, wie bereichernd der Schulweg sein kann.

Melden Sie Ihre Klassen:

[www.walktoschool.ch](http://www.walktoschool.ch)